

Konsequent gegen jeden Antisemitismus - Nein zu BDS!



LDK in Konstanz am 6.-7.10.2018

Antragsteller*in: Marcel Roth (Stuttgart KV)
Tagesordnungspunkt: V Sonstige Anträge und Resolutionen

- 1 Die internationale Kampagne „Boycott, Divestments, Sanctions“ (BDS) verfolgt das
- 2 Ziel, Israel durch Boykottaufrufe politisch, wirtschaftlich und kulturell zu
- 3 isolieren. Sie zielt, gemäß der aus dem Nationalsozialismus bekannten Parole
- 4 „Kauft nicht bei Juden“, auf einen Boykott des jüdischen und demokratischen
- 5 Staates Israel ab.
- 6 Die BDS-Kampagne ist als antisemitisch, israelfeindlich, reaktionär und
- 7 antiaufklärerisch zu bewerten. Die in ihr und durch sie vertretenen Positionen
- 8 und Forderungen delegitimieren und dämonisieren Israel. Israel ist der einzige
- 9 liberale, rechtsstaatliche und demokratische Staat im Nahen Osten. Trotzdem wird
- 10 Israel von der BDS-Kampagne immer wieder einseitig die Schuld an sämtlichen
- 11 Problemen der Region zugeschrieben. Zugleich werden doppelte Standards an Israel
- 12 angelegt, wenn zum Beispiel Verbrechen der Hamas, einer Terrororganisation,
- 13 ignoriert oder verharmlost werden.
- 14 Mit großer Sorge beobachten wir, wie antisemitische Straftaten zunehmen. Die
- 15 antisemitischen Übergriffe, wie sie auch unter dem Banner der BDS-Kampagne
- 16 stattfinden, verurteilen wir scharf. Wir stellen uns entschieden auf die Seite
- 17 der offenen Gesellschaft und gegen jeden Antisemitismus.
- 18 Kritik an Regierungshandeln und den Verlautbarungen von Regierungsmitgliedern
- 19 muss immer möglich sein und wird von uns als legitim betrachtet. Wir stellen uns
- 20 aber entschieden gegen Antisemitismus, der unter dem Deckmantel der
- 21 „Israelkritik“ auftritt und Israel dämonisiert, doppelte Standards anwendet und
- 22 Israel das Existenzrecht abspricht.
- 23 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg stehen ohne Wenn und Aber zum
- 24 Existenzrecht Israels. Wir wollen mit allen Kräften in Israel zusammenarbeiten,
- 25 die sich friedlich für eine Zwei-Staaten-Regelung einsetzen. Dass die BDS-
- 26 Bewegung bewusst die Frage offen hält, wie der israelisch-palästinensische
- 27 Konflikt geregelt werden soll, halten wir für politisch falsch und schädlich.
- 28 Damit setzt sie sich dem Verdacht aus, den Fortbestand des Staates Israel nicht
- 29 zu wollen und trägt ihrerseits dazu bei, die Zwei-Staaten-Perspektive zu
- 30 untergraben.
- 31 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg lehnen einen Boykott Israels als
- 32 Instrument deutscher und europäischer Politik ab und positionieren sich klar
- 33 gegen die Bestrebungen der BDS-Kampagne. Wir treten den Forderungen nach
- 34 Boykott, Desinvestment und Sanktionen in der politischen Auseinandersetzung mit
- 35 der BDS-Kampagne argumentativ entgegen und fördern Aufklärung und Bildung, um
- 36 die Durchsetzung dieser Forderungen zu verhindern. Eine Beteiligung von
- 37 Gliederungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg an der BDS-Kampagne
- 38 oder eine Zusammenarbeit mit Organisationen, die sich zur BDS-Kampagne bekennen,

- 39 ist deshalb ebenso abzulehnen wie eine (Mit-)Ausrichtung von Veranstaltungen,
40 mit denen die BDS-Kampagne oder ihre Forderungen unterstützt werden sollen.

Begründung

erfolgt mündlich

Unterstützer*innen

Deniz Gedik (Tübingen KV); Tobias Bacherle (Böblingen KV); Lena C. Schwelling (Ulm KV); Lea Elsemüller (Tübingen KV); Anabel Bieg (Freiburg KV); Oliver Hildenbrand (Main-Tauber KV); Hannes Krapp (Stuttgart KV); Laura-Luise Hammel (Esslingen KV); Franziska Sander (Stuttgart KV); Michael Joukov (Ulm KV); Andreas Schwarz (Esslingen KV)